

Gastuniversität: Aarhus University, Dänemark
Studiengang: Sprache und Kommunikation (SpruK)
Auslandsaufenthalt: WiSe 2018/2019

I. Vor dem Auslandsaufenthalt

Bewerbungsphase

Für mich stand von vornherein fest, dass ich in den Norden will. Neben Aarhus (Platz 1), standen noch Oslo und die Niederlande auf meiner Bewerbung. Die Bewerbungsphase ist für viele mit das Abschreckendste von Erasmus. Mein Tipp hier: halte dich einfach an alle Termine/Einreichfristen, schau in dein Mobility Online rein und bei Unklarheiten ist Frau Sourjikova (Erasmus Koordinator FB 09) immer eine große Hilfe! Je nachdem in welchem Land du Erasmus machst, bekommst du unterschiedlich hohe Förderungen. Dänemark ist in der höchsten Klasse mit einer monatlichen Förderung von 420€. Schau, ob es genug Kurse an der Gastuniversität gibt, die für dein Studium in Frage kämen. Ansonsten gehe bei der Wahl deines Gastlandes auch nach persönlichen Interessen/Vorlieben!

Nach der Zusage

Alle vorgesehene Schritte, die vor deinem Aufenthalt in Mobility Online stehen, solltest du erledigt haben. Ansonsten solltest du dir bei Dänemark wirklich überlegen, eine Kreditkarte anzuschaffen (falls du noch keine hast). Es wird kaum noch mit Bargeld gezahlt, sondern hauptsächlich nur kontaktlos mit Karte. Ebenso solltest du mit deiner Krankenversicherung Kontakt aufnehmen, ob diese im Ausland so weiterläuft.

Dänische Sprachkenntnisse musst du gar keine vorweisen. Dein Englisch sollte laut Erasmus das Niveau C1 haben (du musst vor und nach dem Aufenthalt ein online Sprachtest absolvieren), aber auch mit dem Ergebnis B2 kommst du an der Gastuniversität zurecht.

Du musst dich nicht an der Gastuniversität anmelden, das macht Frau Sourjikova für dich. Du erhältst dann eine Email der Gastuniversität mit allen weiteren Informationen. Informationen zum Studienangebot waren zum Zeitpunkt, an dem ich das Learning Agreement erstellen musste, noch nicht für mein Semester online. Aber das Kursangebot ähnelt sich jedes Semester, deshalb bekommt man trotzdem einen guten Eindruck, was angeboten wird. Hier kannst du dich aber auch an die Koordinatoren in Aarhus wenden, diese helfen dir auch gerne bei deinen Fragen.

II. Im Ausland

Unterkunft

Wie in Marburg und jeder anderen Studentenstadt auch, ist der Wohnungsmarkt in Aarhus angespannt. Über 'AU Housing' kann man einen Wohnheimplatz oder eine WG über die Universität bekommen. Die Universität macht aber auch deutlich, dass sie kein Wohnplatz für dich garantieren können. Ich habe erst einmal keinen Platz über 'AU Housing' bekommen. Zwei Wochen vor der Abreise kam dann plötzlich doch eine Zusage, da hatte ich dann aber schon etwas anderes gefunden. Nach der anfänglichen Absage von 'AU Housing' habe ich zunächst etwas Panik geschoben, habe mich dann aber bei 'BoliPortal' und diversen Facebook Gruppen angemeldet (zB.: Ledige lejligheder i Aarhus og omegn, Fremleje af Studieboliger i Århus, Housing in Aarhus). Letztendlich habe ich meine Einzimmerwohnung knapp einen Monat vor meiner Abreise auf Facebook zur Zwischenmiete

gefunden. Ich hatte riesen Glück mit der Wohnung und der für dänische Verhältnisse günstigen Miete. Man muss aber damit rechnen, dass die Miete im Schnitt mind. 400€ und mehr umgerechnet beträgt. Freunde, die über 'AU Housing' einen Platz im Wohnheim bekommen haben und dann in z.B. Brabrand gewohnt haben, haben sich dort auch sehr wohl gefühlt und sind trotz der 'Entfernung' immer schön Fahrrad gefahren und in die Stadt gekommen. Mein Tipp: so viele Leute wie möglich anschreiben und zur Not auch auf 'airbnb' nach einer Unterkunft suchen.

Sprache

Bis vor ein paar Jahren gab es noch die Möglichkeit einen kostenlosen Dänisch-Kurs bei 'Lærdansk' zu machen. Jetzt kosten die Kurse knapp 150€. Ich habe mich gegen den Kurs bei 'Lærdansk' entschieden, obwohl ich vorhatte etwas Dänisch zu lernen. Freunde, die in der Sprachschule waren, waren nicht wirklich begeistert von den Sprachlehrern und hatten deshalb kaum Motivation die Kurse zu besuchen. Ich habe über eine Facebook Tandem Gruppe eine Tandempartnerin gefunden mit der ich mich ein paar Mal getroffen habe, um ein paar Basics auf Dänisch zu lernen. Da aber so gut wie alle Kurse an der Universität auf Englisch sind und die Dänen generell sehr gutes Englisch sprechen, hast du keinerlei Probleme deinen Alltag ohne ein Wort Dänisch zu meistern. Deine Englischkenntnisse sollten schon gut sein, aber auch wenn du ein Sprachniveau von B2 in deinem Sprachtest hast, kommst du in der Uni gut mit. Selbst wenn du ein paar Schwierigkeiten hast, die Dänen sind so hilfsbereit, dass sie dir gerne alles nochmal erklären.

Studium an der Gasthochschule

Durch die 'AU Intro Week' bekommt man am Anfang alle Informationen die man braucht und Fragen jeglicher Art können geklärt werden. Hier lernt man auch seine Erasmus Koordinatoren in Aarhus kennen, zu denen man jederzeit mit jeder Frage kommen kann. Generell kann man sich aber sehr gut auch alleine an der Aarhus Universität zurecht finden. Man bekommt auch 'Buddies' zugeteilt, an die man sich ebenfalls wenden kann und die einem z.B. eine Campus Tour anbieten.

Bei mir gab es ein paar Schwierigkeiten mit meinem Learning Agreement (zwei Kurse kamen dann doch nicht zustande) und in der Zeit habe ich viel mit meiner Koordinatorin vor Ort und mit Frau Sourjikova gesprochen/diskutiert. Die einzigen 'schlechten' Erfahrungen während meines Aufenthaltes waren, dass ich mir zum Einen mehr Unterstützung von meiner Koordinatorin in Aarhus zu diesem Zeitpunkt gewünscht hätte (ich habe letztendlich noch Ersatzkurse gefunden, die mir auch angerechnet werden konnten - eine Lösung findet man immer!). Zum Anderen muss ich sagen, dass das International Office in Marburg, im Gegensatz zum International Office in Aarhus, langsamer arbeitet und man nicht direkt eine Antwort bekommt und nicht alles direkt in Mobility Online eingetragen wird. Darauf solltest du dich auch einstellen.

Generell muss man sich in den ersten ein bis zwei Wochen im Ausland auf ein paar organisatorische Sachen evtl. auch Änderungen einstellen.

Die Qualität der Kurse ist aber super! Die Atmosphäre in all meinen Kursen war auch sehr angenehm, was vielleicht auch daran liegt, dass man alle Dozenten duzt. Die Anforderungen habe ich allerdings als höher empfunden als in Marburg, ich musste sehr viel lesen und auch jede Woche etwas präsentieren. Da aber die Atmosphäre eine ganz andere ist, hatte ich damit gar kein Problem! Für die Prüfungen musst du dich selber auch nicht anmelden, lediglich kontrollieren, ob alle Prüfungen eingetragen worden sind. Ich hatte drei Kurse und drei 'take-home assignments', sprich Hausarbeiten, die ich dann auch von Deutschland aus hochladen konnte. Aber wie in Marburg auch, gibt es schriftliche Klausuren, mündliche Prüfungen oder Präsentationen als Prüfungsform.

Alltag und Freizeit

Aarhus ist rundum einfach eine tolle Stadt, in der man sich eigentlich nur wohl und sicher fühlen kann! Bezüglich der Sicherheit dort, muss man sich gar keine Sorgen machen! Wenn dein Fahrrad auch mal nicht angeschlossen sein sollte, kannst du dir fast sicher sein, dass es am nächsten Tag noch dort steht. Die einzigen Gegenden, die ich nachts alleine gemieden habe waren Brabrand und Gellerup. Falls du krank werden solltest, hast du in deiner 'AU Intro Week' alle Informationen bekommen, was du machen musst und an wen du dich dann wenden musst. Jeder International bekommt am Anfang einen Hausarzt zugewiesen.

Das Freizeitangebot ist riesig und wenn du das willst, kannst du jeden Tag etwas unternehmen! Sei es über die Universität oder auch so bietet die Stadt enorm viel (oft auch kostenlos) an! Ob Konzert, Museum, Stand up Comedy, Vortrag, Lesung oder Pub Quiz man hat genug Auswahl! Das Sportprogramm der Universität ist auch riesig. Für Ausflüge ist Skagen, Odense und Kopenhagen zu empfehlen, aber ich bin der Meinung, dass jede Ecke in Dänemark schön ist.

Ein paar andere Geheimtipps: Aarhus ist eine Fahrradstadt und du solltest dir dort wirklich ein Fahrrad anschaffen, meins war von Swapfiets und das kann ich dir nur ans Herz legen! Ebenso wie die Jahreskarte vom Kunstmuseum ARoS! Auch die Mitgliedschaft vom 'studentarhus' lohnt sich: du bekommst Vergünstigungen an der Bar und für Ausflüge der Universität.

III. Nach der Rückkehr („Fazit“)

Auch wenn es sehr kitschig klingt, das Erasmus Semester in Aarhus war das beste Semester in meinem ganzen Bachelor Studium! Ich war rundum zufrieden mit meiner Wahl und kann jedem nur ein Semester in Aarhus empfehlen! Man kann Aarhus eigentlich nur lieben! Die Dänen sind einfach super nett und hilfsbereit und man fühlt sich gut aufgehoben. Generell lernt man bei einem Erasmus Semester so vieles, was man ohne Auslandsaufenthalt nicht lernen würde. Es ist eine tolle Erfahrung gewesen Einblicke an einer anderen Universität zu bekommen, andere Kurskonzepte kennenzulernen und auch die Möglichkeit zu haben, so viele internationale Studenten zu treffen. Ich habe quasi nur positive Erfahrungen dort gemacht und wenn du noch zweifeln solltest, ob Aarhus die richtige Wahl ist oder du noch irgendwelche Fragen hast, kannst du dich gerne bei mir melden. Ansonsten kann ich dir nur den Tipp geben: habe einfach eine tolle Zeit in Aarhus, sei offen für alles und genieße die vielen Möglichkeiten und den Kontakt zu so vielen internationalen Studenten!

